

Schwenger, Geri

Von: Ludger Reffgen <l.reffgen@icloud.com>
Gesendet: Mittwoch, 23. September 2020 11:39
An: Grüne Hilden
Cc: fraktion@cdu-hilden.de; SPD Hilden; Allianz für Hilden; info@fdp-hilden.de; Hilden@afd-kvmettmann.de; dielinke.ovhilden@email.de; Alkenings, Birgit; buergermeisterbuero; Dieter Donner; Bürgeraktion Hilden
Betreff: Re: CO-Pipeline im Rat der Stadt Hilden am 23.09.2020

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Fällig: Dienstag, 29. September 2020 16:00
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Guten Tag,

die Bürgeraktion schließt sich einer Resolution gerne an. Die vorgelegte Fassung sollte jedoch - soweit erforderlich - sprachlich korrigiert und für die Stadt Hilden textlich angepasst werden. Ergänzend schlagen wir eine Konkretisierung hinsichtlich der Rolle der örtlichen Landtagsabgeordneten vor. Dazu unterbreiten wir folgenden Vorschlag:

Resolution des Stadtrats in der Ratssitzung am 23.09.2020 anlässlich des OVG-Urteils im Berufungsverfahren gegen die CO-Pipeline vom 31.08.2020

Die Stadt Hilden wird - ähnlich wie andere Städte im Kreis Mettmann - den Kampf gegen die CO-Pipeline nicht aufgeben. Das Urteil des OVG Münster ist nicht das Ende im Kampf gegen die CO-Pipeline. Im Gegenteil: Die Durchleitung von Kohlenmonoxid in einer Druckleitung durch den Kreis Mettmann direkt neben Wohnhäusern, wird nie tolerierbar werden. Einen besonderen Dank spricht der Rat der Stadt Hilden den ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern aus, die in den Städten des Kreises Mettmann kontinuierlich über die Sicherheitsrisiken aufklären.

Der Kampf gegen die CO-Pipeline eint uns über alle parteipolitischen Unterschiede hinweg. Deswegen rufen wir angesichts des Urteils des OVG Münster dringlich die Landesregierung und den Landtag als Gesetzgeber auf : Heben Sie das Gesetz auf! Insbesondere fordern wir die örtlichen Landtagsabgeordneten auf, sich im Sinne dieser Resolution einzusetzen und alles legal Mögliche zu unternehmen, die Inbetriebnahme der Pipeline zu verhindern.

Trotz aller Sorgfalt erleben wir, wie technische Anlagen durch menschliche oder technische Fehler versagen. Die Inbetriebnahme der CO-Pipeline wäre eine Katastrophe, wie sie unsere Region noch nie erlebt hat! Eine relative Sicherheit reicht bei diesem Risiko nicht. Der Rechtsweg ist kein Garant für richtige Gesetze. Für die richtigen Gesetze ist der Gesetzgeber verantwortlich. Heben Sie das Gesetz auf!

Mit freundlichen Grüßen
LUDGER REFFGEN
Fraktionsvorsitzender

Bürgeraktion Hilden

Südstraße 36, 40721 Hilden

Fon: [02103 910 210](tel:02103910210)

Fax: [02103 910 213](tel:02103910213)

mail@buengeraktionhilden.de

<https://www.facebook.com/BuergeraktionHilden/?fref=ts>



Am 22.09.2020 um 11:34 schrieb Grüne Hilden <gruene.hilden@t-online.de>:

Sehr geehrte Kolleg*innen,

wir möchten Sie darüber informieren, dass wir beabsichtigen so zu verfahren wie von Herrn Donner in der unteren Mail vorgeschlagen und dem entsprechend den TOP auf die TO setzen lassen möchten. Über Ihre Unterstützung würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Köster-Flashar
Fraktionsgeschäftsführer*in

----- Original Message -----

From: dietersdonner

To: mail@clauspommer.de ; [Alkenings, Birgit](mailto:Alkenings,Birgit)

Cc: fraktion@cdu-hilden.de ; SPD Hilden ; gruene.hilden@t-online.de ; Allianz für Hilden ; info@fdp-hilden.de ; mail@buengeraktionhilden.de ; Hilden@afd-kvmettmann.de ; dielinke.ovhilden@email.de

Sent: Monday, September 21, 2020 1:56 PM

Subject: CO-Pipeline im Rat der Stadt Hilden am 23.09.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne möchten wir uns mit Ihnen gemeinsam weiter für eine Beendigung der Gefahren durch eine CO-Pipeline auch durch unsere Stadt Hilden einsetzen. Es ist sehr erfreulich, dass die Verwaltung und der Rat der Stadt Hilden die Klagen der sog. Altkläger weiter unterstützen. Damit sehen wir auch im Gerichtsweg auch mit den neuen Kläger*innen und der Klage des BUND-Landesverbandes weitere Möglichkeiten.

Erfreulicherweise gibt es von dem Hildener Unternehmen Ökoworld AG eine großzügige Spende an die MUT-Hilden zur Unterstützung der neuen Hildener Privatkläger*innen. Damit wird dieser "Rechtshilfe-FOND" erheblich gestärkt und erhöht auch in diesem Bereich unsere Kampfkraft.

Angesichts des letzten, enttäuschenden Urteils des OVG hat der Kreis Mettmann in seiner Kreistagssitzung vom 07.09.2020 eine Resolution verabschiedet, die auch der Rat der Stadt in dieser Art beschließen könnte und sollte.

Wenn das verfahrensmäßig möglich ist, würden wir es begrüßen, wenn dies schon in der ersten Ratssitzung nach der Kommunalwahl am 23.09. 2020 möglich wäre.

**Zu Punkt 21.1: Resolution des Kreistages des Kreises Mettmann zur CO-Pipeline
Hier: Antrag der Fraktion UWG-ME vom 02.09.2020 - Vorlage Nr. 32/021/2020**

KA Hagling führt die Inhalte des Antrages der Fraktion UWG-ME aus.

KA Völker und KA Dr. Ibold machen deutlich, dass sie der Vorlage zustimmen werden.

Beschluss:

Der Kreis Mettmann wird den Kampf gegen die CO-Pipeline nicht aufgeben. Das Urteil des OVG Münster ist nicht das Ende im Kampf gegen die CO-Pipeline. Im Gegenteil: Die Durchleitung von Kohlenmonoxid in einer Druckleitung durch den Kreis Mettmann direkt neben Wohnhäusern, wird nie tolerierbar werden. Einen besonderen Dank spricht der Kreistag des Kreises Mettmann den ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern aus, die in den Städten des Kreises Mettmann kontinuierlich über die Sicherheitsrisiken aufklären. Der Kampf gegen die CO-Pipeline eint uns über alle parteipolitischen Unterschiede hinweg. **Deswegen rufen wir angesichts des Urteils des OVG Münster dringlich die Landesregierung und den Landtag als Gesetzgeber zu: Heben Sie das Gesetz auf!** Trotz aller Sorgfalt erleben wir, wie technische Anlagen durch menschliche oder technische Fehler versagen. Die Inbetriebnahme der CO-Pipeline wäre eine Katastrophe, wie sie unser Kreis Mettmann noch nie erlebt hat! Eine relative Sicherheit reicht bei diesem Risiko nicht. Der Rechtsweg ist kein Garant für richtige Gesetze. Für die richtigen Gesetze ist der Gesetzgeber verantwortlich. Heben Sie das Gesetz auf!

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Die Formulierung der Hildener Resolution würden wir gerne ihnen als Ratsvertreter*innen überlassen. Aus unserer Sicht könnte der Rat der Stadt Hilden den Kreistagsbeschluss auch übernehmen und diesem vollinhaltlich zustimmen.

Auch wenn der Landtag trotz unserer Mahnwache (wie im Bericht des Wochenanzeigers von Samstag zu sehen) dem Antrag von BÜNDNIS90/DIE Grünen nicht folgen wollte, werden wir mit ihrer Unterstützung auch auf der parlamentarischen Ebene weiter

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Donner, Sprecher im **BUND** - Hilden und Presssekordinator der Stopp-CO-Pipeline-Initiativen

Humboldtstraße 64
40723 Hilden

Tel. 02103-65030

Mail. dietersdonner@arcor.de

**gesendet über meinen kabelgebundenen Festnetzanschluss
Kabelkommunikation = funkfrei**

|
Martina Köster-Flashar
Fraktionsgeschäftsführerin

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Ratsfraktion Hilden
Richrather Str. 34
Tel.: 02103-46110
Fax: 02103-360246
www.gruene-hilden.de